

Nordwestdeutsche
Forstliche Versuchsanstalt

STELLENAUSSCHREIBUNG

An der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt in Göttingen – einer gemeinsamen Einrichtung der Länder Niedersachsen, Hessen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein – ist im Rahmen der vom Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz geförderten Projekte „**Entwicklung und Integration von Fernerkundungs- und GIS-Komponenten zur Optimierung der Überwachungs- und Prognoseverfahren für Kieferngroßschädlinge (KGS-SAT)**“ und „**Auswirkungen großflächiger abiotischer und biotischer Waldschäden auf Wasserdienstleistungen (AUWADI)**“ eine Stelle der

wissenschaftlichen Mitarbeit (m/w/d) im Sachgebiet Fernerkundung und GIS der Abteilung Waldschutz

zum 01. April 2022 befristet für zwei Jahre mit 100 % der regelmäßigen Arbeitszeit mit Dienort in Göttingen zu besetzen.

Ihre Aufgaben:

- Aufbau eines Monitoringsystems zur langfristigen Überwachung von Fraßschäden durch Kieferngroßschädlinge in den niedersächsischen Kieferngebieten auf der Basis optischer Satellitendaten mittlerer bis höherer geometrischer Auflösung
- Aufbau einer weitgehend automatisierten Prozessierungskette bei der Aufbereitung und Analyse der Fernerkundungsdaten
- Entwicklung und Umsetzung eines Validierungskonzeptes
- Integration der entwickelten Fernerkundungskomponenten in das bestehende terrestrische System zur Überwachung von Kieferngroßschädlingen
- Literaturstudie bzgl. praxisreifer Verfahren zur fernerkundungsgestützten Modellierung des Blattflächenindex (LAI) von Wäldern
- Erstellung von LAI-Karten für Teile von Harz und Solling unter Verwendung terrestrisch erhobener LAI-Referenzdaten und frei verfügbaren Fernerkundungsdaten (Sentinel-2 sowie Landsat 8 und 9)
- Validierung der LAI-Modellierungsergebnisse und Beurteilung der Skalierbarkeit des Ansatzes in Abhängigkeit von Topographie, Waldtyp, Standort etc.
- Dokumentation des Verfahrens, seiner Qualität und seiner Limitationen
- Erstellung von Publikationen und Berichten
- Mitwirkung bei der Antragsstellung für Folgeprojekte

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Forst-, Umwelt- oder Geowissenschaften oder vergleichbarer Fächer mit Abschluss Master (oder vergleichbar)
- Hervorragende Kenntnisse hinsichtlich der Aufbereitung und Auswertung optischer Satellitendaten
- Kenntnisse in der Arbeit mit Thermaldaten (Landsat 8)
- Sehr gute GIS-Kenntnisse
- Hervorragende Kenntnisse in R
- Hervorragende Kenntnisse in Python
- Gute Kenntnisse einschlägiger GIS- und Fernerkundungssoftware (z. B. ArcGIS, QGIS, SNAP, FORCE, ERDAS)
- Erfahrung in der Arbeit mit forstlichen Daten (Waldzustandserhebung, Level-II, Bundeswaldinventur etc.)
- Erfahrung mit terrestrischen Methoden zur Ableitung des LAI

- Erfahrungen in Projektarbeit
- Ausgeprägte Fähigkeit zur Organisation, Kommunikation und zu selbstständigem Arbeiten
- Großes Interesse an den genannten Themen und Interesse, eigene Forschungsideen in die Konzeption eines Folgeantrages einfließen zu lassen

Vorausgesetzt werden eine ergebnisorientierte Arbeitsweise und ein hohes Maß an Arbeitsgüte sowie Eigeninitiative, selbständiges Handeln, Flexibilität und Verantwortungsbereitschaft im Rahmen der Aufgabenstellung.

Die Bewerberinnen und Bewerber sollten über ein gutes Organisationsvermögen, hohe Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit und Kooperationsfähigkeit mit den Projektpartnern verfügen.

Wir bieten Ihnen:

Ein interessantes Berufsfeld im Kreis engagierter, innovativer Kolleginnen und Kollegen. Der Arbeitsplatz ist nach **Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-L** bewertet.

Der Dienort ist Göttingen. Es besteht die Möglichkeit zur Mobilen Arbeit/Telearbeit.

Die NW-FVA strebt in allen Bereichen und Positionen an, eine Unterrepräsentanz i. S. des NGG abzubauen. Daher sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht und können nach Maßgabe des § 11 NGG bevorzugt berücksichtigt werden.

Bewerberinnen und Bewerber mit Behinderungen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung ebenfalls nach Maßgabe der einschlägigen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt. Eine Behinderung/Gleichstellung bitten wir zur Wahrung Ihrer Interessen bereits in der Bewerbung mitzuteilen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind willkommen. Gute Kenntnisse der deutschen Sprache sind erforderlich.

Eingangsbestätigungen/Zwischennachrichten werden nicht versandt. Es erfolgt keine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen, insofern müssen mit der Bewerbung keine Originalunterlagen oder beglaubigte Kopien eingereicht werden. Diese werden ggf. im Zusammenhang mit der Einbeziehung der Bewerbung in das Auswahlverfahren nachgefordert. Sofern dennoch die Rücksendung der Unterlagen gewünscht wird, ist den Bewerbungsunterlagen ein frankierter Rückumschlag beizulegen. Andernfalls werden die Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Ausschreibungsverfahrens vernichtet.

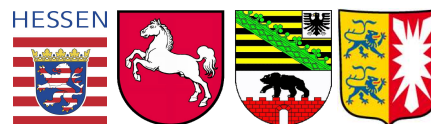
Bewerbungen per E-Mail sind möglich. Bitte nutzen Sie hierfür unser E-Mail-Konto bewerbungen@nw-fva.de. Auch hier gelten die oben genannten Regelungen bei Einbeziehung der Bewerbung in das Auswahlverfahren.

Um das Bewerbungsverfahren durchführen zu können, ist es notwendig, personenbezogene Daten zu speichern. Durch die Zusendung Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Daten zu Bewerbungszwecken unter Beachtung der Datenschutzvorschriften elektronisch speichern und verarbeiten. Weitere Informationen zum Datenschutz entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung unter https://www.nw-fva.de/dokumente/Datenschutzinfos_Bewerbung.pdf

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung **bis zum 11.02.2022** unter Nennung des **Kennwortes „AUWADI_FE / KGS-SAT“** an die

Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt
-Zentrale Stelle-
Grätzelstraße 2
37079 Göttingen

Für Rückfragen zum Tätigkeitsgebiet steht Ihnen gerne Herr Jörg Ackermann (0551/69401-127; joerg.ackemann@nw-fva.de) zur Verfügung und für Rückfragen zum Bewerbungs- und Auswahlverfahren Herr Dr. Georg Leefken (0551-69401-112; georg.leefken@nw-fva.de).



Nordwestdeutsche
Forstliche Versuchsanstalt

STELLENAUSSCHREIBUNG

An der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt in Göttingen – einer gemeinsamen Einrichtung der Länder Niedersachsen, Hessen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein – ist im Rahmen der vom Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz geförderten Projekte „**Entwicklung und Integration von Fernerkundungs- und GIS-Komponenten zur Optimierung der Überwachungs- und Prognoseverfahren für Kieferngroßschädlinge (KGS-SAT)**“ und „**Auswirkungen großflächiger abiotischer und biotischer Waldschäden auf Wasserdienstleistungen (AUWADI)**“ eine Stelle der

wissenschaftlichen Mitarbeit (m/w/d) im Sachgebiet Fernerkundung und GIS der Abteilung Waldschutz

zum 01. April 2022 befristet für zwei Jahre mit 100 % der regelmäßigen Arbeitszeit mit Dienort in Göttingen zu besetzen.

Ihre Aufgaben:

- Aufbau eines Monitoringsystems zur langfristigen Überwachung von Fraßschäden durch Kieferngroßschädlinge in den niedersächsischen Kieferngebieten auf der Basis optischer Satellitendaten mittlerer bis höherer geometrischer Auflösung
- Aufbau einer weitgehend automatisierten Prozessierungskette bei der Aufbereitung und Analyse der Fernerkundungsdaten
- Entwicklung und Umsetzung eines Validierungskonzeptes
- Integration der entwickelten Fernerkundungskomponenten in das bestehende terrestrische System zur Überwachung von Kieferngroßschädlingen
- Literaturstudie bzgl. praxisreifer Verfahren zur fernerkundungsgestützten Modellierung des Blattflächenindex (LAI) von Wäldern
- Erstellung von LAI-Karten für Teile von Harz und Solling unter Verwendung terrestrisch erhobener LAI-Referenzdaten und frei verfügbaren Fernerkundungsdaten (Sentinel-2 sowie Landsat 8 und 9)
- Validierung der LAI-Modellierungsergebnisse und Beurteilung der Skalierbarkeit des Ansatzes in Abhängigkeit von Topographie, Waldtyp, Standort etc.
- Dokumentation des Verfahrens, seiner Qualität und seiner Limitationen
- Erstellung von Publikationen und Berichten
- Mitwirkung bei der Antragsstellung für Folgeprojekte

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Forst-, Umwelt- oder Geowissenschaften oder vergleichbarer Fächer mit Abschluss Master (oder vergleichbar)
- Hervorragende Kenntnisse hinsichtlich der Aufbereitung und Auswertung optischer Satellitendaten
- Kenntnisse in der Arbeit mit Thermaldaten (Landsat 8)
- Sehr gute GIS-Kenntnisse
- Hervorragende Kenntnisse in R
- Hervorragende Kenntnisse in Python
- Gute Kenntnisse einschlägiger GIS- und Fernerkundungssoftware (z. B. ArcGIS, QGIS, SNAP, FORCE, ERDAS)
- Erfahrung in der Arbeit mit forstlichen Daten (Waldzustandserhebung, Level-II, Bundeswaldinventur etc.)
- Erfahrung mit terrestrischen Methoden zur Ableitung des LAI

- Erfahrungen in Projektarbeit
- Ausgeprägte Fähigkeit zur Organisation, Kommunikation und zu selbstständigem Arbeiten
- Großes Interesse an den genannten Themen und Interesse, eigene Forschungsideen in die Konzeption eines Folgeantrages einfließen zu lassen

Vorausgesetzt werden eine ergebnisorientierte Arbeitsweise und ein hohes Maß an Arbeitsgüte sowie Eigeninitiative, selbständiges Handeln, Flexibilität und Verantwortungsbereitschaft im Rahmen der Aufgabenstellung.

Die Bewerberinnen und Bewerber sollten über ein gutes Organisationsvermögen, hohe Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit und Kooperationsfähigkeit mit den Projektpartnern verfügen.

Wir bieten Ihnen:

Ein interessantes Berufsfeld im Kreis engagierter, innovativer Kolleginnen und Kollegen. Der Arbeitsplatz ist nach **Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-L** bewertet.

Der Dienort ist Göttingen. Es besteht die Möglichkeit zur Mobilen Arbeit/Telearbeit.

Die NW-FVA strebt in allen Bereichen und Positionen an, eine Unterrepräsentanz i. S. des NGG abzubauen. Daher sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht und können nach Maßgabe des § 11 NGG bevorzugt berücksichtigt werden.

Bewerberinnen und Bewerber mit Behinderungen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung ebenfalls nach Maßgabe der einschlägigen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt. Eine Behinderung/Gleichstellung bitten wir zur Wahrung Ihrer Interessen bereits in der Bewerbung mitzuteilen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind willkommen. Gute Kenntnisse der deutschen Sprache sind erforderlich.

Eingangsbestätigungen/Zwischennachrichten werden nicht versandt. Es erfolgt keine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen, insofern müssen mit der Bewerbung keine Originalunterlagen oder beglaubigte Kopien eingereicht werden. Diese werden ggf. im Zusammenhang mit der Einbeziehung der Bewerbung in das Auswahlverfahren nachgefordert. Sofern dennoch die Rücksendung der Unterlagen gewünscht wird, ist den Bewerbungsunterlagen ein frankierter Rückumschlag beizulegen. Andernfalls werden die Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Ausschreibungsverfahrens vernichtet.

Bewerbungen per E-Mail sind möglich. Bitte nutzen Sie hierfür unser E-Mail-Konto bewerbungen@nw-fva.de. Auch hier gelten die oben genannten Regelungen bei Einbeziehung der Bewerbung in das Auswahlverfahren.

Um das Bewerbungsverfahren durchführen zu können, ist es notwendig, personenbezogene Daten zu speichern. Durch die Zusendung Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Daten zu Bewerbungszwecken unter Beachtung der Datenschutzvorschriften elektronisch speichern und verarbeiten. Weitere Informationen zum Datenschutz entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung unter https://www.nw-fva.de/dokumente/Datenschutzinfos_Bewerbung.pdf

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung **bis zum 11.02.2022** unter Nennung des **Kennwortes „AUWADI_FE / KGS-SAT“** an die

Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt
-Zentrale Stelle-
Grätzelstraße 2
37079 Göttingen

Für Rückfragen zum Tätigkeitsgebiet steht Ihnen gerne Herr Jörg Ackermann (0551/69401-127; joerg.ackemann@nw-fva.de) zur Verfügung und für Rückfragen zum Bewerbungs- und Auswahlverfahren Herr Dr. Georg Leefken (0551-69401-112; georg.leefken@nw-fva.de).